

Neue Politische Ökonomie

Dr. Oliver Arentz

Veranstaltungsnummern 14987.0004 und 14987.0005

“Politiker, so sagt man, benutzen Ökonomen wie Betrunkene Laternen. Sie suchen nicht Licht, sondern Halt.” (unbekannter Ökonom)

Inhalt

Sie haben die Grundlagen der Ökonomie erfolgreich verinnerlicht und können modelltheoretisch zeigen, warum z. B. ein Mindestlohn die Arbeitslosigkeit erhöht und die Wohlfahrt schmälert. Vielleicht wollten Sie die hart erarbeiteten Erkenntnisse bereits in Diskussionen mit Freunden, Familie und Bekannten anwenden und mussten die Erfahrung machen, dass Ihr Gegenüber sich von Ihrer Sachkenntnis nicht überzeugen lassen wollte. Auf jeden Fall aber können Sie nahezu täglich den Medien entnehmen, dass die politischen Mehrheitsbeschlüsse in den seltensten Fällen mit dem übereinstimmen, was Ihnen bisher im Studium beigebracht wurde. Diese Diskrepanz zwischen Lehrbuch und Realität ist Gegenstand der Veranstaltung „Neue Politische Ökonomie“. In der Vorlesung und Übung erlangen Sie ein tieferes Verständnis über das Zustandekommen von politischen Entscheidungen, das Sie für Tätigkeiten in der Politik, politiknahen Stiftungen und Verbänden, Verwaltung, öffentlichen Institutionen, Medien, wirtschaftspolitischen Forschungsinstituten und volkswirtschaftlichen Abteilungen in Unternehmen zwingend benötigen. Sie werden erkennen, dass ihre wirtschaftliche Expertise wenig bewirkt, wenn Sie die politische Dimension nicht miteinbeziehen.

Aufbau

In der Übung werden die Grundlagen der Neuen Politischen Ökonomie wiederholt und an weiteren Beispielen vertieft. Der grobe Aufbau der Veranstaltung sieht wie folgt aus:

1. Was ist die Neue Politische Ökonomie?
2. Warum gibt es einen Staat?
3. Welche positiven und normativen Eigenschaften haben Mehrheitsregeln?
4. Wie funktioniert der politische Wettbewerb?
5. Welche Rolle spielt die Bürokratie?
6. Welche Rolle spielen Interessengruppen?
7. Was sind politische Konjunkturzyklen?

Literatur

Die Vorlesung orientiert sich weitgehend an den Lehrbüchern „Grundlagen der politischen Ökonomie“, Band 2: Ökonomische Theorie der Politik von Peter Bernholz und Friedrich Breyer und „Neue Politische Ökonomie“ von Silke Behrends. Weitere relevante Literatur wird im Laufe des Semesters bekannt gegeben.

Einordnung in das Studium

Die Veranstaltung ist Teil der Bachelor-Profilgruppe (PO 2007) bzw. des Schwerpunktmoduls (PO 2015) „Institutionenökonomik und ökonomische Politikberatung“.

Eine Übersicht über das Gesamtangebot in der Profilgruppe finden Sie [hier](#) und die Übersicht zu dem Schwerpunktmodul können Sie [hier](#) abrufen.

Dozenten

Die Vorlesung wird von Dr. Oliver Arentz durchgeführt. Die Übung betreuen Sandra Hannappel und Adrian Amelung.

Kontaktdaten

| |
|---|
| Dr. Oliver Arentz Stellv. Geschäftsführer des Institut für Wirtschaftspolitik (iwp) an der Universität zu Köln Pohligstraße 1, Zimmer 113 50969 Köln Tel: +49 (0) 221 / 470-5356 Fax: +49 (0) 221 / 470-5350 E-Mail: arentz@wiso.uni-koeln.de |
|---|

| |
|---|
| M. Sc. Econ. Sandra Hannappel Wissenschaftl. Mitarbeiterin am Institut für Wirtschaftspolitik (iwp) an der Universität zu Köln Pohligstraße 1, Zimmer 105 50969 Köln Tel: +49 (0) 221 / 470-5902 Fax: +49 (0) 221 / 470-5350 E-Mail: hannappel@wiso.uni-koeln.de |
|---|

| |
|--|
| Dipl.-Volksw. Adrian Amelung Wissenschaftl. Mitarbeiter am Institut für Wirtschaftspolitik (iwp) an der Universität zu Köln Pohligstraße 1, Zimmer 106 50969 Köln Tel: +49 (0) 221 / 470-5680 Fax: +49 (0) 221 / 470-5350 E-Mail: amelung@wiso.uni-koeln.de |
|--|